



Geschäftsjahr 2023 von Licht und Schatten geprägt

Vorstand leitet konzernweit Schuldenabbau und Portfolio-Optimierung ein

Mit einem Umsatz von 23,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 27,1 Mrd. Euro) und einem EBIT von 304,0 Mio. Euro (Vorjahr: 504,1 Mio. Euro) blieb die operative Entwicklung des BayWa-Konzerns erwartungsgemäß hinter der Entwicklung des Ausnahmejahres 2022 zurück.

Die ursprüngliche EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr von 320 bis 370 Mio. Euro wurde knapp verfehlt. Während die Segmente Technik und Cefetra Group neue Höchstmarken erreichten, hatten die Segmente Global Produce und Bau starke Rückgänge im EBIT zu verzeichnen. Das Segment Bau hatte mit dem drastischen Einbruch im deutschen Wohnungsbau und das Segment Global Produce mit den Folgen eines Tropensturms zu kämpfen. Zudem litt der Handel mit Solarmodulen im Segment Regenerative Energien unter den rasant gesunkenen Solarmodulpreisen.

Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Marktfaktoren ist die operative Entwicklung insgesamt zufriedenstellend. Nicht zufriedenstellend ist hingegen die Entwicklung des Ergebnisses nach Zinsen und Steuern. Hohe Zinsaufwendungen und eine unerwartet hohe Steuerquote haben zu einem negativen Konzernergebnis geführt. Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine signifikante Ergebnisverbesserung erwartet. Neben dem operativen Wachstum sollen vor allem Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen im Bestandsmanagement die Profitabilität auf allen Ebenen nachhaltig verbessern.

„Das Geschäftsjahr 2023 zeigt die Stärken und Schwächen unseres Geschäftsmodells. Jetzt geht es darum, an den richtigen Stellschrauben zu drehen, um wieder profitabel zu werden“, sagt Marcus Pöllinger, Vorstandsvorsitzender der BayWa AG.

Im Überblick

- Preisbedingter Umsatzrückgang
- EBIT 2023 knapp unter Prognose
- Konzernergebnis durch hohe Zinsen und Steuerquote belastet
- Aussetzung der Dividende geplant
- Strategie 2030 verabschiedet
- Signifikante Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr 2024 erwartet

Finanzkennzahlen BayWa-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

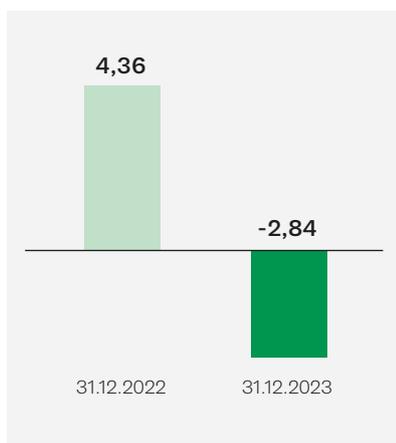
in Mio. Euro	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023	GJ 2023	GJ 2022	Veränd.
Umsatz	6.280,4	6.278,8	5.632,6	5.788,3	23.948,2	27.061,8	-11,5%
EBITDA	158,8	163,3	97,7	167,5	587,3	858,8	-31,6%
EBIT	91,8	95,1	27,7	89,4	304,0	504,1	-39,7%
EBT	14,6	18,1	-56,7	-13,7	-37,7	319,6	> -100%
Konzernergebnis	10,4	12,8	-40,2	-76,4	-93,4	239,5	> -100%

EBIT nach Geschäftsfeldern und Segmenten

in Mio. Euro	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023	GJ 2023	GJ 2022	Veränd.
Energie¹	57,5	50,2	11,6	92,3	211,6	292,7	-27,7%
Regenerative Energien	53,0	45,4	7,4	88,0	193,8	239,1	-18,9%
Energie	4,5	4,8	4,2	4,3	17,8	53,6	-66,8%
Agrar¹	57,9	54,0	33,1	15,5	160,5	255,5	-37,2%
Cefetra Group	17,1	13,2	20,3	14,0	64,6	59,5	8,6%
Agrar	31,0	8,8	6,7	-20,1	26,4	104,7	-74,8%
Technik	22,4	21,5	8,7	32,0	84,6	70,2	20,5%
Global Produce	-12,6	10,5	-2,6	-10,4	-15,1	21,1	> -100%
Bau¹	-9,1	9,8	5,1	0,8	6,6	70,4	-90,6%
Innovation & Digitalisierung	-1,1	-2,1	-1,4	-6,2	-10,8	-11,4	5,3%
Sonstige Aktivitäten	-13,4	-16,8	-20,7	-13,0	-63,9	-103,1	38,0%
Gesamt	91,8	95,1	27,7	89,4	304,0	504,1	-39,7%

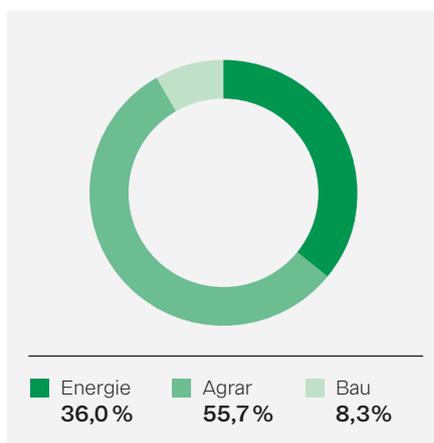
Ergebnis je Aktie (EPS)

in Euro



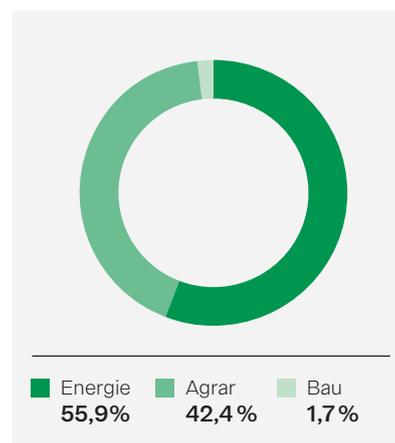
Umsatzanteil pro Geschäftsfeld

in % zum 31.12.2023



EBIT (operativ) – Anteil pro Geschäftsfeld

in % zum 31.12.2023



¹ Geschäftsfeld

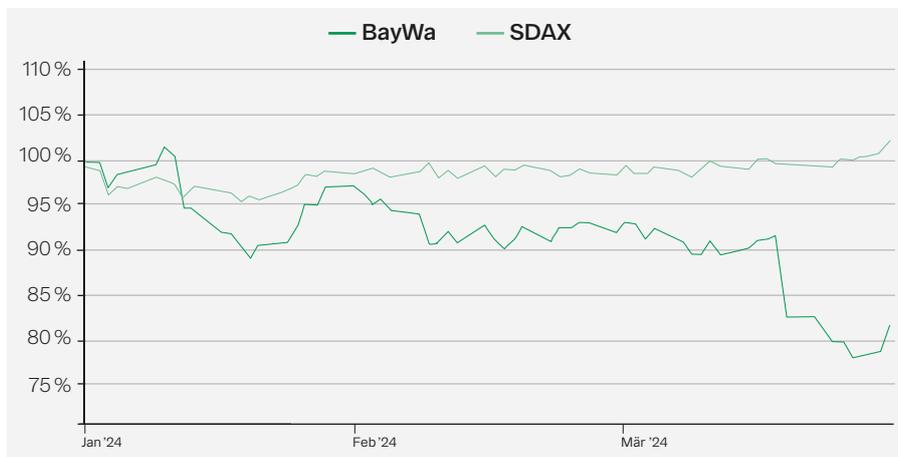
Kapitalmärkte

Rückblick

Das Börsenjahr 2023 war sowohl an den Aktien- als auch an den Anleihemärkten von erheblichen Kursschwankungen geprägt. Neben den geopolitischen Krisen sorgten vor allem die Zins- und Geldpolitik der Zentralbanken, die Inflationsentwicklung sowie die damit verbundenen Konjunktur- bzw. Rezessionsängste für hohe Volatilitäten an den Kapitalmärkten. Trotz der Eskalation des Nahost-Konflikts und der Äußerung von Fed-Chef Jerome Powell, dass die Zinsen länger hoch bleiben dürften („higher for longer“), setzte ab November eine Jahresendrally bei Aktien ein. Treiber dieser massiven Rally waren niedrigere Inflationszahlen in Europa. Viele Indizes beendeten das Jahr mit einem Zuwachs von 20 Prozent und mehr. Der DAX schloss mit 16.751 Punkten und war

20,3 Prozent im Plus. In den USA konnten vor allem die Technologiewerte zulegen. Der Index S&P 500 stieg um 25 Prozent, der Technologie-Index Nasdaq Composite sogar um 55 Prozent. Maßgeblich für diese Entwicklung waren die „Magnificent 7“, also die sieben großen US-Tech-Aktien. Small und Mid Caps hingegen waren die „Underperformer“ im Börsenjahr 2023. Das Kaufinteresse an vielen kleinen Werten in Europa war aufgrund der instabilen Wirtschaftslage verhalten. Für das laufende Börsenjahr 2024 räumen zahlreiche Profianleger dem Small- und Mid-Caps-Sektor gute Wachstumschancen ein. Nebenwerte sind niedriger bewertet als Standardwerte und haben daher großes Aufholpotenzial.

BayWa-Aktie 2024: Performanceentwicklung verglichen zum SDAX



BayWa -18,4%	25,55 € Schlusskurs zum 26.03.2024
SDAX 2,1%	14.250,02* Schlusskurs zum 26.03.2024

* Punkte

Aktuelle Analystenempfehlungen

Baader Bank	Kaufen	März 2024
DZ Bank	Halten	März 2024
Kepler Cheuvreux	Halten	Januar 2024
Metzler	Kaufen	November 2023
Warburg Research	Kaufen	November 2023

BayWa-Aktie

Letzter Kurs zum 26.03.2024	25,55 €
Schlusskurs zum 31.12.2023	31,30 €
52W-Hoch	44,00 €
52W-Tief	29,25 €

Finanzkalender 2024

28. März 2024	Konzernfinanzbericht 2023: Analysten Conference Call	14.00 Uhr
8. Mai 2024	Quartalsmitteilung Q1 2024: Analysten Conference Call	14.00 Uhr
11. Juni 2024	Hauptversammlung (Präsenz)	10.00 Uhr
8. August 2024	Quartalsmitteilung Q2 2024: Analysten Conference Call	8.30 Uhr
14. November 2024	Quartalsmitteilung Q3 2024: Analysten Conference Call	8.30 Uhr



Folge uns
auf LinkedIn
#BayWaIR

BayWa AG

Investor Relations
Arabellastraße 4
81925 München

T +49 89 9222-0
F +49 89 9212-3887

Die BayWa im Internet:
[www.baywa.com/
investor_relations](http://www.baywa.com/investor_relations)